

## *Chronik u. Neugründung des*

### **Arbeiter Turn u. Sportvereines Gnigl ab 1949**

Namensänderung ab 1973 in ATHLETIK Sportverein Gnigl, Kurzfassung ATSV – Gnigl  
Die folgende Darstellung der Vereins-Chronik wurde aus mündlicher Überlieferung von Vereinsmitgliedern u. ab 1962 aus schriftlichen Unterlagen von Walter Huber (Mitglied seit 1949) zusammengestellt.

#### **Vorgeschichte bis zur Neugründung des ATSV – Gnigl:**

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges im Mai 1945 wurde die Turnhalle des ATSV - Gnigl von der amerikanischen Besatzungsmacht als Flüchtlingslager u. später als Autoreparaturwerkstätte verwendet.

Durch ein Rückstellungsgesetz wurde nach Abzug der Besatzungsmacht die Turnhalle von der Gemeinde Salzburg mit Vertrag vom 24.05.1949 dem ASKÖ - Landesverband Salzburg zu Turn- u. Sportzwecken übergeben.

Da zu diesem Zeitpunkt noch kein ASKÖ – Verein bestand, wurde das Turnhallengebäude 1950 vom ASKÖ – Salzburg der SPÖ – Sektion Gnigl, bis zu einer Neugründung eines Vereines zur Benützung überlassen.

Das Gebäude u. seine Räumlichkeiten waren nach der Rückgabe von den Amerikanern, „Innen u. Außen“ in einem sehr desolatem Zustand.

Wohnraum, Umkleideräume, Sanitäranlage u. Turnhallenboden sowie Eingangstüren wurden von der SPÖ – Sektion Gnigl mit Gemeindegeldern notdürftig saniert. Die SPÖ – Sektion Gnigl hatte sich dadurch ein ideelles Recht auf die Mitbenützung der Turnhalle erworben.

Als 1953 der ATSV – Gnigl neugegründet wurde, nahm auch der Verein seinen Turnbetrieb in der Turnhalle wieder auf.

Ein Heimausschuss musste gebildet werden, der aus Vertretern des ATSV – Gnigl u. der SPÖ Sektion Gnigl bestand, der die Aufgabe hatte die Verwaltung u. Benützerzeiten zu regeln.

Ab 1959 übernahm der ATSV – Gnigl die alleinige Verwaltung der Turnhalle.

Karl Velek war als Turnhallenverwalter bis 1970 tätig.

#### **Neugründung des Arbeiter Turn u. Sportvereines Gnigl**

Im November 1949 wurde der Verein über den ASKÖ – Salzburg bei der Polizeibehörde angemeldet u. der Turnbetrieb in der Volksschule Gnigl unter der Leitung von Turnlehrer Edwin Furch aufgenommen.

Stranzinger Christine, Josef sen. u. jun., Kreuzer Helmut, Graf Helmut, Dezlhofer Peter, Schuller Ernst, Gerhard u. Walter Huber waren die ersten noch namentlich bekannten Vereinsmitglieder.

Der Erfolg war dem aufstrebenden Verein schon bald beschieden u. bereits 1951 kam der Jugendlandesmeister aus den Reihen des ATSV - Gnigl.

Im Jänner 1953 bildete sich eine provisorische Vereinsleitung die sehr aktiv war.

Als Obmann fungierte Hans Lerchner, Stvtr. Hans Hock, Kassier Gerhard Huber, Schriftführer Helmut Graf.

1954 wurde dieser Ausschuss bestätigt u. der ATSV – Gnigl nahm somit seine ordentliche Vereinstätigkeit wieder auf.

Als Obmänner folgten Hans Reithmayr 1961 – 1971, Hans Bauer 1971 – 1979, Walter Huber 1979 – 2007 u. Wolfgang Mayrhofer 2007

### **Der Vereinsname wurde 1973 in Athletik Sportverein geändert**

Um in der Turnhalle einen zeitgerechten Turnbetrieb durchführen zu können, mussten mit erheblichen Kosten u. in vielen freiwilligen Arbeitsstunden Sanierungen, An u. Umbauten durchgeführt werden.

Von 1950 bis 1983 wurden Arbeiten am Dach, Fenster, Boden, Bad, WC, Heizung, Beleuchtung, Geräte u. Umkleieräume durchgeführt. Die dafür notwendigen finanziellen Mitteln ( ca 1,3 Mill. S) wurden durch Förderungen von Land- Stadt – ASKÖ u. Verein aufgebracht.

1986 nahm ein lang gehegter Wunsch der Gnigler Vereine ein eigenes Vereinsheim Gnigl zu bekommen, konkrete Formen an. Unter Bürgermeister Josef Reschen wurde 1987/88 der Bau eines Vereinsheimes Gnigl mit einer eigenen ASKÖ Turnhalle, am Standort der alten Halle errichtet.

Huber Walter als Obmann u. Sterneder Josef als fachliche Unterstützung waren hauptsächlich dafür verantwortlich, dass eine größere Turnhalle mit allen erforderlichen Einrichtungen zustande kam.

Seit 1989 ist der ATSV – Gnigl u. auch andere ASKÖ – Vereine Mieter in der neuen ASKÖ – Landesturnhalle im Vereinsheim Gnigl.

Durch die besseren Trainingsmöglichkeiten in der größeren Halle mit neuen Geräten war bald im Leistungsturnen eine enorme Steigerung bemerkbar.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Breitensport u. Leistungssport zu betreiben, besonders die Kinder u.- Jugendarbeit zu fördern u. das Vereinsleben bei Veranstaltungen zu pflegen.

Der Turner Maskenball mit Tombola ( bis 1980 ), das traditionelle Sonnwendfeuer ( bis 1974) auf dem Dax Luegg ( Heuberg ) mit Turnvorführungen u. die Vereinsmeisterschaft im Schilauflauf mit Er u. Sie Lauf ( bis 1990 ) waren lange Zeit ein sportlicher Höhepunkt für unsere Vereinsmitglieder.

Zu den sportlichen Aktivitäten im Turnsport zählten Vereinswettkämpfe ( bis 1990 ) im In u. Ausland, die Teilnahme an Sportfesten, Vereinsmeisterschaften, Landesmeister u. Österr. Meisterschaften.

Durch die sehr gute Arbeit unserer Trainer konnten unsere TUI + TU + Gymn. in all den Jahren schöne Einzelsiege und Platzierungen bei vielen Wettkämpfen erreichen.

Zum erfolgreichsten Turner zählte Gerhard Huber, der in den Jahren 1955 – 1967 1x Landesmeister u. 4x Vizemeister, 6x ASKÖ – Bundesmeister, 1961 Staatsmeister an den Ringen u. Vizemeister im Geräte 12 Kampf wurde.

1960 wurde er in den Olympiakader berufen u. erreichte bei den Olymp. Spielen in Rom mit der Mannschaft den 16. Rang.

In den 60-iger Jahren hatte der Verein eine sehr leistungsstarke TUI + TU Wettkampfriege die zahlreiche Vergleichskämpfe in In u. Ausland durchführten.

Zu den erfolgreichsten Turnerinnen zählten Hock Barbara, die 1991 ( als 12 jährige ) Sbg.

Landesmeisterin im Gerätekunstturnen u. 3. bei den Österr .Schülermeisterschaften wurde.

Heger Nora belegte 2000 bei den Österr. Meisterschaften in der Juniorinnenstufe den 2. Rang, wurde Österr. Meisterin am Stufenbarren u. 2. am Balken u. Sprung. 2001 wurde sie Sbg. Landesmeisterin u. bei den Österr. Meisterschaften 2002 u. 2005 belegte sie in der Meisterstufe der Turnerinnen den 5. Rang.

Rettensteiner Carina wurde von 2005 bis 2007 Sbg. Landesmeisterin im Frauenturnen u. 2007 belegte sie bei den Österr. Meisterschaften in der Meisterstufe den 6. Rang.

1989 gründete der Verein eine Tischtennis- Volleyball u. Badminton - Sektion.

1995 mussten jedoch mangels Mitglieder Tischtennis u. Volleyball wieder aufgelassen werden.

Die Badminton Sektion ( 1. Sektionsleiter Pöckl Alois) gründete 2008 einen eigenen ASKÖ – Badminton Verein.

Ab 2007 zieht sich der Verein mit seinen TUI u. TU aus sportlichen u. finanziellen Gründen vom Geräte Kunstturnen zurück.

Es wird leistungsmäßig nur mehr das ÖLTA – Programm u. ab 2008 das ÖFT - Turn 10 Programm trainiert und bei diversen Wettkämpfen angetreten. Unsere Mädchen u. Buben haben auch bei diesen Bewerben in Einzel- u. Mannschaft sehr viele Siege u. Platzierungen erreicht.

### **Trainer/Innen ab 1953**

Furch Edwin	allgem. Turnen ml. /wbl.
Huber Gerhard	Frauenturnen
Huber Walter	Frauen u. Männerturnen
Sommerauer Peter	Kinder u. Frauenturnen
Fuchs Margit	Frauenturnen
Kraler Irene	Frauengymn.
Schindecker Sabina	Frauengymn.
Cengu Fitnete u. Diamant	Frauen u. Männerturnen 1991 – 2006
Mühlbacher Andrea	Frauenturnen
Köhrer Markus	Frauen u. Männerturnen ab 2007
Rettensteiner Ines	Frauenturnen

### **Funktionäre ab 1953**

Lerchner Hans	Obmann 1953 – 1960
Reitmayr Hans	Obmann 1961 – 1971
Bauer Hans	Obmann 1971 – 1979
Huber Walter	Obmann 1979 – 2007
Mayrhofer Wolfgang	Obmann ab 2007
Steinocher Karl	Präsident 1958 – 1970
Nebauer Alfred	Präsident 1971 - 1997
Stranzinger Josef sen.	Kampfrichter u. Obm.Stellv. 1955 - 1966
Huber Gerhard	Kassier 1953 – 1962, Sekt.L. Frauenturnen 1962 - 1985
Velek Maria	Kassier 1962 – 1969, Kinderturnen 1955 – 1965
Mayrhofer Anny	Kassier 1969 – 1998
Lankes Max	Kassier ab 1998, Schriftführer von 1962 - 1972
Velek Karl	Obm.St. von 1967 – 1970 Turnhallenverwalter 1963 – 1970
Huber Walter	Sekt.Männerturnen ab 1962 u. Obm.Stellv. 1971 – 1979
Schäffbaumer Franz	Obm.Stellv. 1981 – 1992, Zeugw. 1992 – 2000
Mayrhofer Wolfgang	Knabenturnen ab 1977, Obm.Stellv. 1992 - 1998
Nebauer Erika	Schriftführerin 1972 – 1992
Sommerauer Peter	Jugendwart 1967 – 1989
Rezner Irene	Frauengymn. ab 1977 - 1983
Schindecker Sabina	Frauengymn. ab 1990
Fuchs Margit	Frauenturnen 1977 – 1989
Hiesel Alfred	Männer u. Knabenturnen ab 1967
Schuller Ernst	Zeugwart 1955 – 1975
Sterneder Josef	Zeugwart 1975 – 1992
Stöllinger Andrea	Schriftführerin ab 2004
Schuck Bettina	Kassierstellv. ab 2007

Die meisten der langjährigen Funktionäre waren mit großer Hingabe auch viele Jahre als Vorturner tätig.

Viele Übungsleiter (LW) u. Vorturner, die in den vergangenen Jahren für den Verein im Kinderturnen tätig waren u. sind, haben viel dazu beigetragen, dass der ATSV – Gnigl eine lange Tradition hat u. viele sportliche Erfolge erreichen konnte.

### **Erfolgreichste Turnerinnen u. Turner**

- 1955 – 1970: Sperr Inge u. Gerlinde, Ausweger Elfi, Tillian Inge, Eizinger Erika, Ebner Erika, Huber Greti, Lieder Barbara.  
Huber Gerhard- Walter u. Rudolf, Fercher Gerhard, Resch Robert, Sommerauer Peter, Urman Herbert, Reithmayr Gerhard  
Damoser Gerald,
- 1971 – 1990: Wintersteller Elke, Wonnebauer Evi, Forstenlechner Evi,  
Valkanover Tanja, Essl Ulrike, Hock Barbara, Köth Barbara.  
Sommerauer Peter, Resch Robert, Huber Rudolf, Damoser Gerald,  
Mühlbacher Peter u. Michael, Pichlmayr Bernhard, Kirchhofer Elmer,  
Huber Michael, Thonhauser Norbert, Stadler Harald, Mörth Harald.
- 1991 – 2000: Hock Barbara, Essl Ulli, Kübler Anna, Berer Nicole, Heger Nora,  
Perwein Petra, Aumayr Claudia, Ager Sonja, Buchegger Birgit, Wieser  
Jennifer, Oberwalder Johanna, Schilcher Elisabeth, Razem Karima.  
Ager Thomas, Mörth Harald, Gröbl Thomas, Traunsteiner Fabian,  
Gappmair Andreas, Pflanzl Florian.
- 2001 – 2008: Heger Nora, Buchegger Birgit, Wieser Jennifer, Schilcher Elisabeth,  
Benmoussa Miriam, Oberwalder Johanna, Plasch Nadine,  
Rettensteiner Carina, Schuck Hannah u. Laura, Hosp Anja u. Iris,  
Wagner Laura u. Chiara, Brandis Emma, Binder Franziska,  
Ager Thomas, Traunsteiner Fabian, Pflanzl Florian, Gappmair Andreas,  
Tiefgraber Andreas, Innerlohinger Alexander u. Philipp, Dernei Lukas  
Forsthuber Michael, Kaser Thomas, Kaltenbacher Michael.